

# INTERREG-Projekt

## „ABH042 – Integriertes Besuchermanagement im Naturpark Nagelfluhkette (Hotspot Management) – Phase 2: Umsetzung Infopoints mit Veranstaltungsreihe“

**Projektzeitraum:** 1. Juni 2025 bis 31. Mai 2028

**Gesamtkosten:** 1.814.480,80 € mit einer EFRE-Förderung von 60%

### **Beteiligte Naturparkgemeinden:**

Sibratsgfall, Langenegg, Doren, Lingenau, Riefensberg, Sulzberg, Langen, Oberstaufen, Immenstadt, Blaichach, Fischen i. Allgäu, Rettenberg, Burgberg, Ofterschwang, Blaichach, Obermaiselstein, Balderschwang

Die hohen Besucherzahlen im grenzüberschreitenden Naturpark Nagelfluhkette erfordern eine konzeptionelle Weiterentwicklung des Besuchermanagements. Ziel ist, an hoch frequentierten Orten (sog. Hotspots) ansprechende und – wo geeignet – tagesaktuelle Informationen zum Natur- und Kulturräum (inkl. aktuelle Wegsperrungen, Gefahrenstellen, Naturschauspiele), zu den Möglichkeiten einer nachhaltigen Mobilität sowie zu aktuellen Angeboten, z.B. zu geführten Touren mit den Rangern, zu geben. Dadurch werden diese Orte qualitativ aufgewertet, es werden viele Personen erreicht, was zu einem guten Aufwand/Nutzen-Verhältnis führt und es wird ein Beitrag geleistet, dass bisher weniger frequentierte Orte auch beruhigt bleiben.

Im Rahmen des Projekts wird ein grenzüberschreitendes Netzwerk aus 5 größeren Informationsstellen und 12 kleineren Informationspunkten an den zentralen Ausgangsparkplätzen bzw. Startpunkten für Aktivitäten im Gelände sowie an zwei ehemaligen (Doren und Langenegg) und einem aktiven Bahnhof (Fischen i. Allgäu) errichtet. Für die Informationsstellen und -punkte wurden im Rahmen des Vorprojekts BA0200080 „Evs Integriertes Besuchermanagement im Naturpark Nagelfluhkette (Hotspot Management) - Phase 1: Analyse und Vorbereitung“ umfassende Standortanalysen durchgeführt und gemeinsame Gestaltungsgrundsätze definiert.

In die größeren, überdachten Informationsstellen werden E-Bike Ladestationen, verschließbare Gepäckfächer Toiletten und Mülltrennsysteme integriert. Dadurch werden Angebote für Radfahrer geschaffen und ein oft geforderter Beitrag zur Reduzierung der Verschmutzung der Landschaft geleistet.

Als zentrale Informationsstelle für den grenzüberschreitenden Naturpark wird das Foyer des Naturparkzentrums in Bühl am Alpsee komplett neu gestaltet und dessen Funktion als Informations- und Erfahrungsort für alle Naturparkthemen wesentlich gestärkt. Von dort aus findet die zentrale Pflege und Aktualisierung der digitalen Informationsinhalte statt, die an den weiteren 4 Standorten ausgespielt werden.

Im Rahmen von 4 grenzüberschreitend organisierten und durchgeführten Veranstaltungen erfolgt eine nachhaltige Sensibilisierung von Schlüsselpersonen und von Teilen der Gesellschaft zu den Themen „Öffentlicher Verkehr als Alternative zum PKW“, „Naturorientierte Destination“, „Hotspotmanagement als Grundlage für Besuchermanagement und „Nachhaltige Mobilität vor Ort mit dem Fahrrad“. Die

Informationsstellen und -punkte dienen hierbei als Praxisorte an denen ansonsten abstrakte Themen konkret erlebt werden können. Dies bildet auch die Grundlage für die Nutzung der Orte für Bildungsmaßnahmen im Rahmen der Naturparkschulen, der Junior Ranger Ausbildungen und von offenen Erwachsenenbildungsangeboten.

Neben den konkreten Mehrwertleistungen des Projekts für die Ziele des Naturparks ist die Errichtung der insgesamt 17 Informationsstellen ein sehr wichtiger Entwicklungsschritt für den Naturpark als grenzüberschreitendes Großschutzgebiet. Er wird dadurch an zentralen Orten der Region sichtbar und allen Besuchern wird klar, dass sie sich in einem Großschutzgebiet befinden. Diese Sichtbarkeit, die z.B. für Nationalparke selbstverständlich ist, wird nun endlich auch im Naturpark Nagelfluhkette aufgebaut!